

# Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fedderingen  
am Mittwoch, 21. August 2013, im Dorfgemeinschaftshaus

---

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:10 Uhr

## **Anwesend sind:**

Frau Gabriele Beetz als Vorsitzende  
und die Mitglieder  
Herr Emil Beise  
Herr Jürgen Dithmer  
Herr Jürgen Meyer  
Frau Maike Plöger  
Herr Karsten Heesch  
Herr Carsten Diercks  
Herr Jan Kock  
Frau Angela Stöcken

Von der Verwaltung ist Frau Swantje Herzberg als Protokollführerin anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese zu erweitern um

11. Grundstücksangelegenheiten
12. Eingaben und Anfragen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend. Der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

Ferner stellt die Vorsitzende den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

13. Genehmigung eines Kaufvertrages auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

## Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zum Top 13 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **Tagesordnung - öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 12.06.2013
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Genehmigung der Gemeindewahl am 26.05.2013
5. Erlass einer neuen Hauptsatzung
6. Genehmigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012
7. Beteiligungsmöglichkeit der Gemeinde am Bürgerwindpark Amt Eider
8. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH
9. Renovierung des Gemeindehauses

10. Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Reinigung der Gullys und der gemeindeeigenen Bürgersteige
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Eingaben und Anfragen
13. Genehmigung eines Kaufvertrages **nicht öffentlich**

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind 5 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Es wird die Frage gestellt, was unter TOP 10 „Reinigung der Gullys und der gemeindeeigenen Bürgersteige“ zu verstehen ist. Die Bürgermeisterin erläutert, dass einige Gullys und Bürgersteige stark verschmutzt sind und dringend gereinigt werden müssen. Hier soll heute eine langfristige Lösung herbeigeführt werden.

Bürger Hans-Jürgen Meier erklärt, dass bei starkem Sturzregen sein Grundstück überflutet wird und das Wasser teilweise sogar bereits ins Haus reingelaufen ist. Da die Problematik der Ortsentwässerung bei starkem Regen bereits hinlänglich bekannt ist, ist man hier um eine langfristige Lösung bemüht. Es werden diverse Lösungsvorschläge diskutiert. Man kommt zu dem Entschluss, dass Fachleute hinzugezogen werden sollen, um ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und ggfls. Angebote für die auszuführenden Arbeiten eingeholt werden sollen. Die Bürgermeisterin wird sich der Sache annehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Bäumen am Kattberg (bei Walter Gosch) einige Äste abgestorben sind und diese abzubrechen drohen. Gemeindevertreter Jürgen Meyer und Jan Kock werden sich zeitnah darum kümmern.

Es wird moniert, dass die Straßen und Wege vermehrt durch Pferdeäpfel verreckt sind. Die Bürgermeisterin wird die Reiter in der Gemeinde ansprechen und um Abhilfe bitten.

Gemeindevertreter Jürgen Meyer fragt an, ob er entsprechende Aufkleber an der Bushaltestelle anbringen darf, da dort immer wieder Vögel gegen fliegen. Hiergegen bestehen keine Bedenken.

Außerdem erklärt Herr Meyer, dass ein Lindenbaum (bei Jörg Paulsen) vor ein paar Jahren aufgeschüttet worden ist. Da dies für den Baum nicht förderlich ist, wird er sich der Sache annehmen und die Aufschüttung beseitigen. Desweiteren wird Herr Meyer hinter dem Sportplatz einen Baum abnehmen, da hier zwei Bäume sehr eng aneinander stehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Rotbuche in der Gemeinde so tief hängt, dass sie Radfahrer behindert. Die Bürgermeisterin wird sich darum kümmern

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 12.06.2013**

Die Niederschrift Nr. 1 vom 12.06.2013 wird genehmigt

Stimmenverhältnis: einstimmig

### **TOP 3. Mitteilungen der Bürgermeisterin**

- Der Diebstahl der Nestschaukel auf dem Spielplatz wurde zur Anzeige gebracht. Das Verfahren ist allerdings eingestellt worden. Ersatz ist bereits beschafft worden.
- Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurde eine interne Ausschreibung veranlasst, an der sich auch ortsansässige Firmen beteiligen können.
- Am 18.07.2013 wurde bei der GFN eine Eingabe gegen die Bauleitpläne der 380 KW-Leitung eingereicht.
- Am 24.07.2013 fand eine informelle Zusammenkunft über die Zusammensetzung des Amtsausschusses statt.
- Es hat im Ort eine Geschwindigkeitsmessung stattgefunden, veranlasst durch das Amt.
- Am 31.07.2013 ist die Bürgermeisterin einer Einladung der Raiffeisenbank Heide gefolgt und hat das Wacken Open Air besucht.
- Der Spielplatz ist durch den TÜV geprüft worden und es sind einige Mängel festgestellt worden. Ein nicht vorhandenes Typenschild ist bereits bestellt worden. Um die Beanstandungen bei der Seilbahn wird sich Gemeindevertreterin Maike Plöger kümmern.
- Am 05.08.2013 fand die Amtsausschusssitzung statt.
- Ein Textilcontainer wurde durch einen Container von Hoelp ausgetauscht.
- Am 12.08.2013 wurde die Jahresrechnung geprüft.
- Am 19.08.2013 fand im Kreishaus eine Vorstellung des Baublockkatasters statt. Die Bürgermeisterin gibt hierzu eine kurze Erläuterung.
- Es ist ein Schreiben eingegangen, dass der Anbau der Garage beim Gemeindehaus eingemessen werden muss. Die Bürgermeisterin wird sich der Sache annehmen und ggfls. Entsprechendes veranlassen.
- Es ist eine Bewerbung für den Gemeindearbeiter eingegangen.
- Die Bürgermeisterin hat die Seniorenkaffe am 03.07.2013 und 05.08.2013 besucht und am 20.08.2013 an der Seniorenfahrt teilgenommen.
- Am 20.08.2013 hat eine Versammlung des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen stattgefunden an der Gemeindevertreterin Meike Plöger teilgenommen hat. Frau Plöger gibt hierzu eine kurze Zusammenfassung und erläutert, dass eine Ausschreibung für die Breitbandversorgung stattfinden soll. Außerdem lobt sie den sehr informativen Verlauf der Zusammenkunft.

### **TOP 4. Genehmigung der Gemeindewahl am 26.05.2013**

Nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuss (Wahlprüfungsausschuss) über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen.

Die Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahl am 26. Mai 2013 der Gemeinde Fedderingen fand am 21.08.2013 statt.

Die vom Wahlleiter des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider überlassenen Wahlunterlagen wurden von den nachstehend aufgeführten Ausschussmitgliedern geprüft:

1. Gabriele Beetz
2. Angela Stöcken
3. Maike Plöger

Über Einsprüche nach § 38 GKWG war nicht zu verhandeln.  
Sonstige Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erklärt nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss die Gemeindewahl vom 26. Mai 2013 für gültig und bestätigt das vom Gemeindevorstand bekannt gegebene endgültige Ergebnis.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 5. Erlass einer neuen Hauptsatzung**

Es sind durch das Innenministerium neu gestaltete Hauptsatzungsmuster herausgegeben worden. Die Hauptsatzung der Gemeinde Fedderingen ist den aktuellen Gegebenheiten des Musters angepasst worden.

Außerdem wurde geändert:

§ 4 der Hauptsatzung „Ständige Ausschüsse“ ist den haushaltsrechtlichen Gegebenheiten (Doppik) angepasst worden.

§ 6 der Hauptsatzung „Einwohnerversammlung“ wurde von einer Muss-Bestimmung in eine Kann-Bestimmung umgewandelt.

Im Bereich der „Veröffentlichungen“ (§ 9) schlägt die Verwaltung vor, in begründeten Ausnahmefällen die „Dringlichkeitssitzung“ praktisch durchführen zu können. Hierfür wird es möglich gemacht, Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung abweichend der bisherigen Regelung (Veröffentlichung im Informationsblatt) in der Dithmarscher Landeszeitung (DLZ) zu veröffentlichen. Hiervon ist aber tatsächlich nur in begründeten Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fedderingen beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fedderingen in der vorliegenden Form mit folgender Änderung:

§ 4 Ständige Ausschüsse  
Abs. 1 Nr. 2. Bau- und Wegeausschuss  
Zusammensetzung:  
**3 Mitglieder (anstatt 5 Mitglieder)**

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 6. Genehmigung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Fedderingen für das Haushaltsjahr 2012 wurde von den Ausschussmitgliedern anhand der Belege und Kassenbücher geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Jahresrechnung hat folgendes Ergebnis:

1. Verwaltungshaushalt

Bereinigte Soll-Einnahmen	<b>281.161,44 €</b>
Bereinigte Soll-Ausgaben	<b>281.161,44 €</b>

2. Vermögenshaushalt

Bereinigte Soll-Einnahmen	<b>36.984,66 €</b>
Bereinigte Soll-Ausgaben	<b>36.984,66 €</b>

Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2012: **254.404,47 €**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung der Gemeinde Fedderingen für das Haushaltsjahr 2012.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 7. Beteiligungsmöglichkeit der Gemeinde am Bürgerwindpark Amt Eider**

Nach einem Beiratsbeschluss der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co. KG können sich nahezu alle Gemeinden des Amtes KLG Eider mit 5.000 € bis 150.000 € an dem Windpark beteiligen. Die Kommunalaufsichtsbehörde erlaubt den Gemeinden eine Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen bis zu 20.000 € pro Gemeinde (§§ 101 ff. GO).

Beschluss:

Die Gemeinde Fedderingen beteiligt sich mit 20.000,- € am Bürgerwindpark Eider. Nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes will die Gemeinde die Rentabilität prüfen. Bei schlechter Rentabilitätsprognose wird ein neuer Beschluss gefasst.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 8. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH**

Seitens der TenneT TSO GmbH (kurz: TenneT) wird allen Gemeinden im Kreis Dithmarschen eine Beteiligung an der geplanten Westküstenstrasse – Bürgeranleihe im Wert von 1.000 € bis 10.000 € angeboten. Aus dem Werbeprospekt ist zu entnehmen, dass eine Rendite von 3 % ab sofort bis Baubeginn und 5 % anschließend ab Baubeginn errechnet wurde. Eine Risikoabwägung kann die Verwaltung aufgrund des Zeitdrucks nicht leisten; es wird jedoch ausdrücklich auf die Gefahr eines Ausfalls der Beteiligung im Insolvenzfall hingewiesen.

Kommunalaufsichtlich legitimierte Beweggründe für eine Beteiligung basieren auf der Vorbild- und Ermutigungswirkung für die Bürger/innen = Pro-380-kV-Leitung!

Die Zeichnung der Wertpapiere muss bis 30.08.2013 abgeschlossen sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fedderingen beschließt, sich nicht an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH zu beteiligen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 9. Renovierung des Gemeindehauses**

Die Bürgermeisterin stellt ihr Konzept zur notwendigen Renovierung des Gemeindehauses vor. Sie möchte die Arbeiten in Eigenleistung ausführen um große Kosten zu vermeiden. Mit Hilfe durch den ortsansässigen Maler Peter Dau hat sie bereits eine Liste mit benötigten Farben, Grundierungen etc. zusammengestellt und ermittelt, dass für diese Materialien Kosten in Höhe von ca. 230,00 € (zzgl. benötigte

Maschinen, Schleifpapier etc.) entstehen. Die Bürger der Gemeinde möchte sie durch Verteilen eines Handzettels zum Helfen animieren. Ein Termin soll zeitnah gefunden werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fedderingen beschließt, den Vorschlägen der Bürgermeisterin zu folgen und das Gemeindehaus in Eigenleistung zu renovieren. Die anfallenden Kosten werden übernommen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Reinigung der Gullys und der gemeindeeigenen Bürgersteige**

Die Bürgermeisterin erläutert, dass mehrere Gullys und Bürgersteige, welche vor gemeindeeigenen Grundstücken liegen, sehr verdreckt sind und gesäubert werden müssen. Um zukünftig diese Problematik in den Griff zu bekommen, erklärt sich der anwesende Bürger Hans-Jürgen Meier bereit, die betroffenen Gullys und Bürgersteige gegen eine geringe Entschädigung regelmäßig zu säubern. Die Gemeindevertretung nimmt das Angebot an und fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Hans-Jürgen Meier mit der Säuberung der betroffenen Gullys und Bürgersteige zu beauftragen. Alle weiteren Formalien werden zu gegebener Zeit festgelegt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 11. Grundstücksangelegenheiten**

Der neue Eigentümer des Wohnhauses, auf dem die Feuerwehrsirene befestigt ist (Hauptstraße 12), hat einen Antrag auf Umsetzung der Sirene gestellt. Da der entsprechende Vertrag jedoch noch bis zum Jahre 2021 läuft, besteht aktuell seitens der Gemeinde keine Verpflichtung zur Umsetzung. Die Bürgermeisterin ist jedoch bemüht eine Lösung zu finden und hat bereits zusammen mit der Amtsverwaltung Pläne gesichtet um mögliche neue Standorte zu finden. Dabei wurde das Gemeindeland an der Mittelstraße, vor dem Grundstück Am Dingdang 21 (Peter Schippmann) als Alternative angesehen. Allerdings erfolgt eine genaue Prüfung durch die E.ON. Die Gemeindevertretung steht dem Antrag grundsätzlich positiv gegenüber und fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fedderingen beschließt, dem Antrag auf Umsetzung der Sirene zuzustimmen und die anfallenden Kosten bis zu einer Höhe von 3.000,00 € zu übernehmen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, Entsprechendes zu veranlassen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Die Bürgermeisterin zeigt der Gemeindevertretung Fotos der Brücke im Loher Weg, (sog. „Wackelbrücke“) und erläutert dazu, dass die Betonplatten unter der Brücke gekippt sind und gefährlich absteigen. Hier muss zeitnah Abhilfe geschaffen werden. Es werden diverse Möglichkeiten diskutiert. Man kommt überein, dass die Bürgermeisterin zunächst Kontakt mit dem Eiderverband aufnehmen sollte um anzufragen, ob dieser die nötigen Arbeiten ausführen kann.

## **TOP 12. Eingaben und Anfragen**

Gemeindevertreter Jürgen Meyer hat festgestellt, dass beim Mähen der Banketten ein Schachtdeckel zerstört wurde. Dieser muss ersetzt werden. Außerdem schlägt Herr Meyer vor, den Schacht ggfls. tiefer zu setzen. Man einigt sich darauf, zunächst die Zuständigkeit zu klären.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass Henning Uhl an sie herangetreten ist und für die Strecke vor seinem Betriebsgrundstück eine 70 km/h-Zone beantragt hat. Begründet hat Herr Uhl seinen Antrag damit, dass es sehr gefährlich ist, wenn er mit den Firmenfahrzeugen den Hof verlassen will, weil die Einfahrt ca. 100 m vor dem Ortschild liegt und somit ein Tempo von 100 km/h zugelassen ist.

Die Gemeindevertretung steht dem Antrag positiv gegenüber und unterstützt diesen.

Gemeindevertreter Jürgen Dithmer stellt fest, dass der beantragte Blitzer bisher nicht den gewünschten Erfolg herbeigeführt hat. Nachwievor wird mit hohem Tempo durch die Gemeinde gerast. Herr Dithmer wird erneut eine Geschwindigkeitsmessung beantragen.

---

Vorsitzende

---

Protokollführerin